



Am Grab von Josef Stuffer, MÃ¶gl-Bauer aus Vachendorf

Beitrag

Eine große Trauergemeinde fand sich in der Kirche und auf dem Gottesacker von St. Bartholomäus in Hittenkirchen ein, als Josef Stuffer aus Prien-Vachendorf nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 84 Jahren verstarb und zu Grabe getragen wurde. Pater Michael vom Pfarrverband Westliches Chiemseeufer erinnerte an den Familiensinn des Ehemannes und zweifachen Vaters, an dessen Verehrung der Mutter Gottes, an seinen Arbeitsfleiß und an die Geselligkeit des Landwirtes und Almbauern, der vom Samerberg stammte und durch Heirat mit seiner Frau Christa auf den MÃ¶glhof nach Vachendorf kam.

Josef Stuffer war stark in das Vereinsgeschehen rund um Vachendorf eingebunden, dies zeigte sich durch die Anwesenheit der Fahnenabordnungen der Trachtenvereine â€œAlmenrauschâ€œ Hittenkirchen und â€œDie lustigen Wildenwarterâ€œ sowie der Standarte des Hufeisenvereins Prien-Kaltenbach. Besonders viel hat Stuffer fÃ¼r den Trachtenverein Hittenkirchen bewirkt, daran erinnerte am offenen Grab Erster Vorstand Christoph Kaufmann, er sagte: â€œDer MÃ¶gl Sepp war bei allen kirchlichen, weltlichen und vereinseigenen Veranstaltungen zugegen, durch sein handwerkliches Geschick war er uns eine groÃƒe Hilfe beim Bau des Trachtenheimes, bei spÃ¤teren Umbauten sowie beim jÃ¤ngsten Stadelbauâ€. Seit 1969 gehÃ¶rt Josef Stuffer dem Hittenkirchener Verein, geehrt wurde er unter anderem fÃ¼r 40jÃ¤hrige Mitgliedschaft sowie 2019 fÃ¼r 50jÃ¤hrige Vereinstreue. â€œDabei gab es nicht nur Ehrenzeichen und Urkunden, sondern auch die Ernennung zum Ehrenmitglied, schlieÃƒlich war der Sepp immer in sauberer Tracht und mit Freude bei uns dabeiâ€ so Christoph Kaufmann, der den Verstorbenen als besonders hilfsbereiten und spendablen Vorzeigetrachtler bezeichnete und einen Kranz niederlegte. Ein weiterer Abschied kam vom Trachtenverein Wildenwart. Dessen Vorsitzender Peter Voggenauer dankte fÃ¼r inzwischen 35 Jahre VereinszugehÃ¶rigkeit und er legte zusammen mit Ehrenvorstand Andreas Freund senior ebenfalls einen Blumenkranz nieder. LangjÃ¤hrige Mitgliedschaften von Josef Stuffer waren beim Bulldogverein Atzing und Umgebung sowie beim Hufeisenverein Prien-Kaltenbach. In diesen war er besonders fÃ¼r sein Interesse an alten Bulldogs sowie fÃ¼r sein geselliges Beisammensein geschÃ¤tzt. Die musikalische Gestaltung der Trauerfeier auf dem Friedhof Ã¼bernahm das BlÃ¤ser-Duo Erich Gawlik und Andi WÃ¶rndl.

